



Regierung der Oberpfalz Amtsblatt

Weihnachts- und Neujahrsgruß 2006

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein markantes Jahr geht seinem Ende entgegen. Auch heuer stellen wir wieder fest, dass die 365 Tage viel zu schnell vergangen sind.

Das Jahr 2006 hat uns schon ganz am Anfang gezeigt, wer das Sagen haben kann. Angesichts der übergroßen Schneemassen, die wir – auch in der Oberpfalz – bewältigen mussten, war es trotz aller Schwierigkeiten sehr wohltuend, wieder einmal feststellen zu können, wie zupackend Nachbarschaftshilfe und Katastrophenschutzorganisationen sein können. Auch an dieser Stelle möchte ich nochmals allen danken, die im wahrsten Sinne des Wortes Wege aus dem Schneechaos gefunden haben. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Wetterkapriolen nicht noch mehr häufen.

Das Jahr 2006 brachte uns aber auch die ersten deutlichen Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung. Die Fachleute melden und die Zahlen zeigen es, dass die Talsohle durchschritten ist, der wirtschaftliche Aufschwung greift, die öffentlichen Kassen sich ganz leicht wieder füllen und die Arbeitslosigkeit zurückgeht – noch langsam, aber schon stetig. Mit einem Wort: Die Rahmenbedingungen für unser Land werden besser – auch bei uns in der Oberpfalz. Ein paar Beispiele: In der nördlichen Oberpfalz im Raum um den Truppenübungsplatz Grafenwöhr investieren die Vereinigten Staaten – mit US-Steurgeldern – mehr als umgerechnet 650 Millionen Euro für den Ausbau des Truppenübungsplatzes und seiner Infrastruktur. Im Sommer dieses Jahres wurde in Weiden die größte Photovoltaik-Aufdachanlage des gesamten Regierungsbezirks eingeweiht und in Regensburg wurde der Bio Park II eröffnet. In der mittleren Oberpfalz wurde ein wichtiges Teilstück der Bundesautobahn A 6 für den Verkehr freigegeben und der Weiterbau des Reststückes der Magistrale Paris-Prag ist sichergestellt. Viele andere, kleinere Einrichtungen wurden ebenfalls geschaffen.

Dass es sich bei uns leben lässt und die so genannten „weichen Standortfaktoren“ greifen, beweisen auch Ereignisse wie die Verleihung des Weltkulturerbe-Titels an die Stadt Regensburg oder der bevorstehende Umzug des Hollywood-Stars und Oscar-Preisträgers Nicolas Cage in die Gemeinde Etzelwang im Landkreis Amberg-Weizsach. Nicht zu vergessen ist auch der Besuch des Hl. Vaters, unseres Oberpfälzer Mitbürgers, Papst Benedikt XVI.. Dieses Jahrtausendereignis hat die Menschen bewegt, Regensburg und die Oberpfalz waren über Tage hinweg weltweit im Blickpunkt.

All diese positiven Nachrichten dürfen natürlich nicht über Probleme hinwegtäuschen, die noch zur Lösung anstehen. So ist der Start ins Berufsleben noch nicht für alle Schulabgänger – trotz großer Anstrengungen – möglich geworden. Wir haben noch nicht die notwendige Zahl von Arbeitsplätzen und die

kommunalen Finanzen lassen noch Wünsche offen. Die Bevölkerungsentwicklung stellt in einigen Teilen der Oberpfalz eine Herausforderung dar.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

freuen wir uns über die Erfolge und werden wir nicht mutlos vor den Problemen. Wir sind mit unseren vielfältigen Potentialen auf dem richtigen Weg, wenn auch noch nicht am Ziel. Behalten wir unsere Oberpfälzer Identität im Blick, zu der auch die historische Brückenfunktion in der Mitte Europas gehört!

Politik, Staat, Verwaltung, Gesellschaft und jeder Einzelne müssen ihr Möglichstes tun, die Stärkeren müssen den wirklich Schwächeren helfen. Nur so bewährt sich der Staat und nur so ist die Demokratie glaubwürdig und gegen jegliche Art von Extremismus zu verteidigen. Hier schlägt auch die große Stunde des Ehrenamtes, das bei uns Gottlob eine hohe Bedeutung hat.

Die Regierung der Oberpfalz ist seit rund eineinhalb Jahren mit allen Kirchen und Religionsgemeinschaften in intensivem Kontakt und versucht, etwaige Vorbehalte abzubauen. Wir sind – zumindest in Bayern – die einzige Bezirksregierung, die das in Form eines „Religionsforums“ tut. Katholiken und Protestanten, Juden und Moslems, Orthodoxe und Buddhisten sitzen an einem Tisch, beraten friedlichst Probleme der Zeit und zeigen Lösungsschritte auf. Dass die kommenden Gespräche einmal im jüdischen und dann im muslimischen Zentrum für alle Religionen stattfinden, ist schon etwas ganz Besonderes und spricht für die Toleranz in der Oberpfalz.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch heuer möchte ich Sie an dieser Stelle bitten, miteinander für die Zukunft zu arbeiten. Niemand möge sich zurücklehnen und nur zuschauen. Ich danke allen, die schon bisher so gehandelt haben.

Liebe Oberpfälzerinnen und Oberpfälzer,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit und für 2007 viel Glück, Erfolg und insbesondere Gesundheit.

Gott schütze die Oberpfalz!

Ihr



Dr. Wolfgang Kunert
Regierungspräsident

62. Jg. Nr. 18 / 11. Dezember 2006

Inhaltsübersicht

Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Ausnahmezulassung zur Verdopplung der außerhalb eines genehmigten Lagers in Verkaufsräumen höchstzulässigen Aufbewahrungsmengen für Silvesterfeuerwerk gemäß § 3 Abs. 1 der 2. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (2. SprengV).....88

Kommunalverwaltung
 Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Änderung des gemeindefreien Gebietes „Manteler Forst“, des Gebietes des Marktes Pleystein (beide Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab), des Gebietes der Stadt Weiden i.d.OPf. sowie des Landkreises Neustadt a.d.Waldnaab Vom 27. November 2006 Nr. 12 – 1406 NEW 1688

Wasserrecht
 Bekanntmachung zur Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik. Information und Anhörung der Öffentlichkeit zur Aufstellung von Bewirtschaftungsplänen89

Personalnachrichten
 Nachruf für Frau Frieda Jemetz89

Allgemeine Angelegenheiten der Verwaltung
 Bekanntmachung des Bezirkstagspräsidenten der Oberpfalz vom 10. November 2006 über die Sitzung des Bezirksausschusses89
 Bekanntmachung des Bezirkstagspräsidenten der Oberpfalz vom 21. November 2006 über die Sitzung des Bezirkstages90

Die Regierung der Oberpfalz erlässt auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 der 2. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (2. SprengV) folgende

Allgemeinverfügung

1. Abweichend von § 2 der 2. SprengV in Verbindung mit Nr. 4.1 und der Anlage 6a des Anhangs der 2. SprengV wird außerhalb eines genehmigten Lagers unter Inanspruchnahme der Kleingemengeregelung zugelassen, dass in Verkaufsräumen
 - 1.1 pyrotechnische Gegenstände der Klassen I, II oder T₁ bis zu einer Menge von **40 kg brutto** (statt 20 kg brutto nach Zeile 1 Spalte 5) und
 - 1.2 pyrotechnische Gegenstände der Klassen I, II oder T₁ in Sicherheitsverpackungen nach § 22 Abs. 2 der 1. SprengV (mit Unbedenklichkeitsbescheinigung der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung) bis zu einer Menge von **160 kg brutto** (statt 80 kg brutto nach Zeile 2 Spalte 5) aufbewahrt werden.
 Es wird auf die Regelungen der Nrn. 4.1 Abs. 1 Satz 2 und 4.2 Abs. 2 des Anhangs der 2. SprengV verwiesen. Demnach dürfen die in der Anlage 6 des Anhangs der 2. SprengV enthaltenen höchstzulässigen Mengen innerhalb eines Brandabschnittes nur einmal in Anspruch genommen werden und zwar unabhängig von der Anzahl der Verkaufsräume oder der Anzahl der Verkaufsstellen innerhalb dieses Brandabschnittes.
2. Diese Ausnahmezulassung ist befristet bis zum **31. Dezember 2006**.
3. Der Widerruf der Ausnahmezulassung bleibt vorbehalten.
4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis

Die Begründung kann bei der Regierung der Oberpfalz -Gewerbeaufsichtsamt- eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht, 93047 Regensburg, Haidplatz 1 schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung erforderlichen Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Regensburg, den 23. November 2006

Dr. Wolfgang Kunert
 Regierungspräsident

**Verordnung
 zur Änderung der Verordnung
 zur Änderung des gemeindefreien
 Gebietes „Manteler Forst“,
 des Gebietes des Marktes
 Parkstein (beide Landkreis Neustadt
 a.d.Waldnaab),
 des Gebietes der Stadt Weiden i.d.OPf.
 sowie des Landkreises
 Neustadt a.d.Waldnaab
 Vom 27. November 2006**

Nr. 12 - 1406 NEW 16

§ 1

Die Verordnung zur Änderung des gemeindefreien Gebietes „Manteler Forst“, des Gebietes des Marktes Parkstein (beide Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab), des Gebietes der Stadt Weiden i.d.OPf. sowie des Landkreises Neustadt a.d.Waldnaab vom 23. Oktober 2006 (RABl 2006 S. 74) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 muss es richtigerweise lauten:

Flurstück	Fläche
Nr.	in ha
Gemarkung Manteler Forst	
53	6,5514

2. § 3 erhält folgende Fassung:

„§ 3

Die Gebietsänderung ist in den Fortführungsnachweisen Nrn. 179 und 181 Gemarkung Manteler Forst des Vermessungsamtes Weiden i.d.OPf. ausgewiesen. Die Fortführungsnachweise werden beim Vermessungsamt Weiden i.d.OPf. aufbewahrt und können dort von jedermann eingesehen werden.“

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. November 2006 in Kraft.

Regensburg, den 27. November 2006
 Regierung der Oberpfalz

Dr. Wolfgang Kunert
 Regierungspräsident

Bekanntmachung

zur Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik); Information und Anhörung der Öffentlichkeit zur Aufstellung von Bewirtschaftungsplänen

Aufgrund der Wasserrahmenrichtlinie der EU ist der Freistaat Bayern verpflichtet, die Öffentlichkeit bei der Aufstellung der Bewirtschaftungspläne für die Gewässer zu informieren und anzuhören (Artikel 14 der Wasserrahmenrichtlinie, umgesetzt in Artikel 71b Bayerisches Wassergesetz).

Die ersten Bewirtschaftungspläne sind fristgerecht bis zum 21. Dezember 2009 aufzustellen. Der Zeitplan und das Arbeitsprogramm für die Erstellung der Bewirtschaftungspläne und die zu treffenden Anhörungsmaßnahmen wurden für Bayern in einem Anhörungsdokument zusammengefasst. Dieses Dokument dient der Information und Anhörung der Öffentlichkeit in Bayern.

Das Anhörungsdokument liegt vom 21. Dezember 2006 bis zum 30. Juni 2007 bei der Regierung der Oberpfalz zur Einsicht aus. Innerhalb des genannten Zeitraums von sechs Monaten kann zu diesem Dokument schriftlich oder zur Niederschrift bei der Regierung der Oberpfalz Stellung genommen werden.

Auslegungsstelle:

Regierung der Oberpfalz, Ägidienplatz 1, 93039 Regensburg, Zimmer D 019,

Geschäftszeit:

Mo - Fr von 9:00 – 12:00 Uhr und Mo – Do von 14:00 – 16:00 Uhr

Zur Erleichterung von Stellungnahmen wird das Anhörungsdokument auch bei den 17 Wasserwirtschaftsämtern in Bayern ausgelegt. Dort kann ebenfalls zu den üblichen Geschäftszeiten bis zum 30. Juni 2007 schriftlich oder zur Niederschrift Stellung genommen werden.

Für den Regierungsbezirk Oberpfalz sind das die Wasserwirtschaftsämter:

Wasserwirtschaftsamt Regensburg, Landshuter Str. 59, 93053 Regensburg, Zi. - Nr. 103

Wasserwirtschaftsamt Weiden, Am Langen Steg 5, 92637 Weiden, Zi. - Nr. 152

Geschäftszeit jeweils: Mo - Fr von 9:00 – 12:00 Uhr und Mo – Do von 14:00 – 16:00 Uhr

Außerdem wird das Anhörungsdokument im Internet unter www.wrrl.bayern.de/anhoeerung veröffentlicht. Hier können ebenfalls bis zum 30. Juni 2007 Stellungnahmen digital über das Internet abgegeben werden.

Alle Stellungnahmen werden in Bayern zentral erfasst und ausgewertet. Es ist daher nicht erforderlich, Stellungnahmen mehrfach an verschiedenen Orten abzugeben.

Die Anhörung soll gewährleisten, dass Interessen und Vorschläge der Öffentlichkeit in der Bewirtschaftungsplanung angemessen berücksichtigt werden. Nach Auswertung und Würdigung der Stellungnahmen werden der Zeitplan und das Arbeitsprogramm für die Erstellung der Bewirtschaftungspläne und die zu treffenden Anhörungsmaßnahmen gegebenenfalls überarbeitet und bis zum 30. September 2007 in der für die weitere Planung gültigen Fassung veröffentlicht. Im Bewirtschaftungsplan 2009 werden die Ergebnisse des Anhörungsverfahrens zusammenfassend dokumentiert.

Regensburg, 28. November 2006

Dr. Wolfgang Kunert
Regierungspräsident

NACHRUF

Verstorben ist die ehemalige Regierungsangehörige,

Frau Frieda Jemetz

am 19. November 2006 im 82. Lebensjahr.

Frau Jemetz war vom 1. Juli 1947 bis 30. Juli 1985 bei der Regierung der Oberpfalz, zuletzt als Kanzleivorsteherin im Sachgebiet 100 (nun Z1) tätig.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

November 2006

Dr. Wolfgang Kunert
Regierungspräsident

Michael Scheuerer
Personalratsvorsitzender

Bekanntmachung des Bezirkstagspräsidenten der Oberpfalz vom 10. November 2006 über die Sitzung des Bezirksausschusses

Die 10. Sitzung des Bezirksausschusses des Bezirkstags der Oberpfalz in der Wahlperiode 2003/2008 findet am

Mittwoch, den 6. Dezember 2006 um 10.00 Uhr
im Verwaltungsgebäude der Bezirksverwaltung
Zimmer B 203 (Sitzungssaal)
in Regensburg, Ludwig-Thoma-Straße 14

statt.

Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2004 des Bezirks Oberpfalz (Vorberatung)
2. Haushaltsplan und Haushaltssatzung des Bezirks Oberpfalz für das Jahr 2007 (Vorberatung)
3. Gewässer zweiter Ordnung; Jahresbauprogramm für das Haushaltsjahr 2007 (Vorberatung)
4. Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Oberer Bayerischer Wald“ (Vorberatung)
5. Auflösung des gemeindefreien Gebiets Hartenstein (Lkr. Nürnberger Land, Regierungsbezirk Mittelfranken)
6. Zuschüsse des Bezirks Oberpfalz
 - a) Kriegsgräberfürsorge
 - b) Förderberufsschulen
7. Vollzug des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes (BayGlG); Fortschreibung des Gleichstellungskonzeptes (Vorberatung)
8. Fachakademie für Hauswirtschaft; Verlängerung der Vereinbarung mit der Stadt Regensburg
9. Bekanntgabe dringlicher Anordnungen
10. Sonstiges

II. Nichtöffentliche Sitzung

Rupert Schmid
Bezirkstagspräsident

**Bekanntmachung
des Bezirkstagspräsidenten der
Oberpfalz
vom 21. November 2006
über die Sitzung des Bezirkstags**

Die 9. Sitzung des Bezirkstags der Oberpfalz in der Wahlperiode 2003/2008 findet am

**Freitag, den 15. Dezember 2006 um 14.00 Uhr
im Verwaltungsgebäude der Bezirksverwaltung
Zimmer B 203 (Sitzungssaal)
in Regensburg, Ludwig-Thoma-Straße 14**

statt.

Die Sitzung ist öffentlich.

Öffentliche Sitzung

1. Haushaltsplan und Haushaltssatzung des Bezirks Oberpfalz für das Jahr 2007
2. Gewässer zweiter Ordnung;
Jahresbauprogramm für das Haushaltsjahr 2007
3. a) Strukturreform des Maßregelvollzugs in Bayern
b) Sonderkrankenhäuser des Bezirks Oberpfalz;
Wirtschaftsplan 2007
4. Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz GmbH;
Wirtschaftsplan 2007
5. Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz GmbH;
Besetzung des Aufsichtsrats;
Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung
6. Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz GmbH
7. Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz GmbH;
Vollzug des Trägerwechsels im Krankenhausplan des Freistaats Bayern;
Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung
8. Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz GmbH;
Tarifverhandlungen mit dem Marburger Bund und ver.di für den ärztlichen Dienst und den Pflegedienst
9. Verein „Zweites Leben“ - Nachsorgezentrum
 - a) Sachstandsbericht
 - b) Vereinbarung über den Betrieb
10. Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2004 des Bezirks Oberpfalz
11. Feststellung und Entlastung der Jahresabschlüsse 2001 – 2004 des Eigenbetriebs „Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz“
12. Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Oberer Bayerischer Wald“
13. Vollzug des Bayerischen Gleichstellungskonzeptes (BayGIG);
Fortschreibung des Gleichstellungskonzeptes
14. Entsendung von stellvertretenden Verbandsräten in die Versammlungen des Zweckverbands Sibyllenbad
15. Sonstiges

Rupert Schmid
Bezirkstagspräsident